

## PU-BODENBESCHICHTUNG 2K - SEIDEN-GLÄNZEND

RAL 7035 (Lichtgrau)

### Eigenschaften:

- Lösemittelarme 2K-PU Beschichtung
- Hoch abriebfest
- UV-beständig
- Gute Alkali- und Säurefestigkeit
- Schnell trocknend

### Einsatzgebiete:

Zum Beispiel für Garagenböden, Werkstätten, Skaterplätze, Stufen auf Treppen, Baumaschinen, Waggons, Wegmarkierungen, etc.

### Geeignete Untergründe:

Als farbige UV-beständige Bodenbeschichtung im Innen- und Außenbereich auf Beton, Zementestrich, Asphalt oder grundierten Metallen wie Stahl, verzinktem Stahl oder Aluminium.

### Zulassungen:

Das Beschichtungssystem ist geprüft nach DIN 51 130 (02.2014) und ASR A1.5/1,2: Prüfung der Rutschhemmung von Bodenbelägen nach R 11 und R 12 mit entsprechendem Systemaufbau

### Technische Daten:

<b>Festkörpergehalt (inkl. Härter)</b>	~ 79 %
<b>Festkörpervolumen</b>	~ 71 %
<b>Dichte</b>	~ 1,43 g/ml

### Lagerung (+10 °C - +30 °C):

In original verschlossenen Gebinden, unbeschädigt, kühl und trocken gelagert, beträgt die Haltbarkeit mindestens 24 Monate. Die Gebinde sind vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. 12 Monate für die Härter Komponente

### Wichtige Hinweise – Nichteinhaltung kann zu Schäden führen!

Unsere Produkte sind für die angegebenen Einsatzgebiete vorgesehen. Will der Anwender unsere Produkte anderweitig nutzen, muss er selbst prüfen, ob sich das Produkt für diese Nutzung eignet und dafür zugelassen ist. Wir können nur Gewähr leisten für die angegebenen Spezifikationen. Änderungen der Spezifikationen sind möglich. Wenn wir bestimmte Anwendungsbeispiele für unsere Produkte zeigen, können diese in kontrollierten Umgebungsbedingungen durchgeführt worden sein – daher können die Ergebnisse in einer anderen, individuellen Umgebung anders ausfallen. Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Produkten und Anwendungsbeispielen an! Vor allem bei Nutzung, Lagerung und Entsorgung von Produkten müssen immer die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, unsere Vorgaben und die Vorgaben der Hersteller genau eingehalten werden. Lesen Sie dafür besonders sorgfältig insbesondere die Benutzungs-, Betriebs- und Wartungsanleitungen. Gefahrenhinweise sind strikt zu befolgen. Bei Überlassung der Produkte an Dritte, müssen diese entsprechend informiert und ihnen die zum Produkt gehörenden Unterlagen wie Anleitungen, Datenblätter und Gefahrenhinweise zur Verfügung gestellt werden.

## Vorbereitung:

### Mineralische Untergründe

Der zu beschichtende Untergrund muss sauber, trocken, fett-, staub- und ölfrei sein, dazu ausreichend tragfähig, zug- und druckfest.

Beton, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt sein und gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Vgl. BEB Arbeitsblatt KH-0/4. Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme, abmehlende oder absandende Partien und Verschmutzungen aller Art müssen mit geeigneten Mitteln entfernt werden. Geeignete Verfahren sind u.a. Kugelstrahlen, Fräsen und Schleifen.

Die Feuchtigkeit darf 4% nicht überschreiten.

### Zementschlämme bzw. mürbe, nicht fest haftende Untergründe

Prüfung der Festigkeit durch Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen! Oft sitzt eine mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche. Diese Schichten müssen maschinell oder durch Absäuern (10%-ige Salzsäure, gut mit klarem Wasser nachwaschen) bis auf den tragfähigen Untergrund entfernt werden!

Geeignete Verfahren sind u.a. Kugelstrahlen, Fräsen und Schleifen.

### Dichte, glasige Sinterschichten

Prüfung des Saugeffektes durch Ankratzen und Befeuchten mit Wasser an mehreren Stellen. Nur die Kratzspur verfärbt sich dunkel, auf der Sinterschicht kein Saugeffekt und keine Dunkelverfärbung.

Sinterschichten ebenfalls maschinell oder durch Absäuern entfernen (10%-ige Salzsäure, gut mit Wasser nachwaschen), bis einwandfreie Saugfähigkeit erreicht ist (bei Befeuchtung sofortige Dunkelverfärbung).

### Verunreinigungen: Fette, Öle, Wachs, Seifen etc. Mit Reinigungsmittel

(keine Reiniger mit nachpflegenden Substanzen wie z.B. Wachs, Silikon etc. verwenden) abwaschen, erforderlichenfalls mehrmals. Bei bereits bis in die tieferen Schichten verseuchten Böden ist eine sichere Reinigung oft nicht mehr möglich. Die verseuchten Partien evtl. entfernen und erneuern.

### Poren

Poren müssen offen und staubfrei sein. Deshalb zweckmäßig nach der Reinigung mit starkem Staubsauger (Industrie-Staubsauger) absaugen. Besonders wichtig ist dies, wenn der Boden maschinell bearbeitet wurde.

## Metalluntergründe:

### Allgemein:

Der Untergrund muss sauber, trocken, staub-, rost-, öl- und fettfrei sein. Lose Altanstriche restlos entfernen, festsitzende Altanstriche gut anschleifen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss mit geeigneten Maßnahmen laut DIN EN ISO 12944-4 für die Lackierung vorbereitet werden.

### Wichtige Hinweise – Nichteinhaltung kann zu Schäden führen!

Unsere Produkte sind für die angegebenen Einsatzgebiete vorgesehen. Will der Anwender unsere Produkte anderweitig nutzen, muss er selbst prüfen, ob sich das Produkt für diese Nutzung eignet und dafür zugelassen ist. Wir können nur Gewähr leisten für die angegebenen Spezifikationen. Änderungen der Spezifikationen sind möglich. Wenn wir bestimmte Anwendungsbeispiele für unsere Produkte zeigen, können diese in kontrollierten Umgebungsbedingungen durchgeführt worden sein – daher können die Ergebnisse in einer anderen, individuellen Umgebung anders ausfallen. Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Produkten und Anwendungsbeispielen an! Vor allem bei Nutzung, Lagerung und Entsorgung von Produkten müssen immer die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, unsere Vorgaben und die Vorgaben der Hersteller genau eingehalten werden. Lesen Sie dafür besonders sorgfältig insbesondere die Benutzungs-, Betriebs- und Wartungsanleitungen. Gefahrenhinweise sind strikt zu befolgen. Bei Überlassung der Produkte an Dritte, müssen diese entsprechend informiert und ihnen die zum Produkt gehörenden Unterlagen wie Anleitungen, Datenblätter und Gefahrenhinweise zur Verfügung gestellt werden.

## Stahluntergründe

Strahlen nach Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 21/2 oder alternativ Handentrostung nach Oberflächenvorbereitungsgrad ST 3 gemäß DIN EN ISO 12944-4

## Verzinkte Untergründe

Die Verzinkung muss nach EN ISO 1461 für die anschließende Beschichtung mit Duplexsystemen durchgeführt worden sein.

## Aluminium

Gründlich reinigen, artfremde Verunreinigungen gemäß DIN EN ISO 12944-4 entfernen, anschleifen bzw. sweepen.

## Empfohlene Grundierung:

Ersten Anstrich mit 10 – 15% CT-Universalverdünnung verdünnen

## Altanstriche:

Gute, fest haftende Beschichtungen anschleifen. Verträglichkeit prüfen (Musterfläche anlegen).

Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen (mechanisch oder abbeizen).

## Verarbeitung:

### Verarbeitungstemperaturen:

Mindest- und Maximaltemperaturen Untergrundtemperatur +12 °C bis +30 °C Jedoch mindestens über dem Taupunkt: +3 °C Optimale Materialtemperatur: +15 °C bis 25 °C

### Mischanweisung:

PU-Bodenbeschichtung wird vordosiert im richtigen Mengenverhältnis geliefert: Komponente B ist vollständig in die Komponente A zu entleeren. Beide Komponenten sind mittels eines langsam (ca. 300 - 400 UpM) laufenden elektrischen Rührwerkes homogen zu vermischen; hierbei ist das Einrühren von Luft zu vermeiden. Danach in ein sauberes Gefäß umfüllen und erneut durchrühren

### Applikation:

In verarbeitbaren Portionen auf den zu versiegelnden Untergrund geben und mittels lösemittelbeständigen Kurzflorroller im Kreuzgang gleichmäßig verteilen.

Aus optischen Gründen ist auf konstanten Materialverbrauch (0,2 - 0,4 kg/m<sup>2</sup>) zu achten.

Bei mehr lagigen Systemen ist eine einwandfreie Zwischenschichthftung bei Fortsetzung der Arbeiten innerhalb 24 Stunden gegeben. Längere Stillstandzeiten bedingen entweder die Montage eines Haftvermittlers oder ein sorgfältiges Anschleifen der vorhandenen Beschichtung.

### Systemaufbau für Rutschhemmung R11:

15 % Antirutschzusatz zu PU-Bodenbeschichtung zugeben und mit einem langsam laufenden elektrischen Rührwerk (ca. 300 - 400 UpM) homogen einrühren

Das angemischte Material (0,6 - 0,8 kg/m<sup>2</sup>) mit einem lösemittelbeständigen Kurzflorroller auftragen.

Auto-Teile-Ring GmbH - Marie-Curie-Str. 3 – D-73770 Denkendorf - Tel: +49 (0)711 918979-99

[www.cartechnic.de](http://www.cartechnic.de) - [info@cartechnic.de](mailto:info@cartechnic.de)

### Wichtige Hinweise – Nichteinhaltung kann zu Schäden führen!

Unsere Produkte sind für die angegebenen Einsatzgebiete vorgesehen. Will der Anwender unsere Produkte anderweitig nutzen, muss er selbst prüfen, ob sich das Produkt für diese Nutzung eignet und dafür zugelassen ist. Wir können nur Gewähr leisten für die angegebenen Spezifikationen. Änderungen der Spezifikationen sind möglich. Wenn wir bestimmte Anwendungsbeispiele für unsere Produkte zeigen, können diese in kontrollierten Umgebungsbedingungen durchgeführt worden sein – daher können die Ergebnisse in einer anderen, individuellen Umgebung anders ausfallen. Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Produkten und Anwendungsbeispielen an! Vor allem bei Nutzung, Lagerung und Entsorgung von Produkten müssen immer die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, unsere Vorgaben und die Vorgaben der Hersteller genau eingehalten werden. Lesen Sie dafür besonders sorgfältig insbesondere die Benutzungs-, Betriebs- und Wartungsanleitungen. Gefahrenhinweise sind strikt zu befolgen. Bei Überlassung der Produkte an Dritte, müssen diese entsprechend informiert und ihnen die zum Produkt gehörenden Unterlagen wie Anleitungen, Datenblätter und Gefahrenhinweise zur Verfügung gestellt werden.

## Systemaufbau für Rutschhemmung R12

0,6 - 0,8 kg/m<sup>2</sup> von PU-Bodenbeschichtung mit einem lösemittelbeständigen Kurzflorroller auftragen.

Anschließend die Fläche mit Quarzsand (Körnung 0,3 - 0,8) mit ca. 2,5 - 3 kg/m<sup>2</sup> absanden. Den überschüssigen Sand am nächsten Tag entfernen. Die Oberfläche dann nochmals mit PU-Bodenbeschichtung (0,5 - 0,7 kg/m<sup>2</sup>) versiegeln.

## Verarbeitungszeit (Topfzeit)

bei Untergrundtemperatur

+15 °C	+20 °C	+25 °C	+30 °C
2 - 3 Stunden	ca. 1,5 Stunden	ca. 1 Stunde	30 - 45 Minuten

Hohe und niedrige Temperaturen des Untergrundes, der Umgebung verändern die chemische Reaktion, beschleunigen oder verzögern die Topfzeiten, Aushärtung sowie Überarbeitungszeiten und beeinflussen ggf. die Viskosität und damit den Verbrauch/m<sup>2</sup> der Beschichtungen.

## Reinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen alle Arbeitsgeräte sofort gründlich gereinigt werden, erhärtetes Produkt lässt sich nur schwerlich von den Werkzeugen entfernen.

## Verdünnung (im Bedarfsfall)

5 - 10 % mit Cartechnic Universal-Verdünnung.

## Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen

Untergrundtemperatur	+15 °C	+20 °C	+25 °C	+30 °C
Frühestens	18 - 24 Stunden	10 - 12 Stunden	8 - 9 Stunden	5 - 6 Stunden
Spätestens	3 Tage	2 Tage	1 Tage	1 Tag

## Trockenzeit – Aushärtung

Untergrundtemperatur	+15 °C	+20 °C	+25 °C	+30 °C
Begehrbar	8 h	4 h	3 h	2 h
Leicht belastbar -	36 Stunden	24 Stunden	20 Stunden	16 Stunden
Voll belastbar	3 Tage	2 Tage	1,5 Tage	1 Tag

### Wichtige Hinweise – Nichteinhaltung kann zu Schäden führen!

Unsere Produkte sind für die angegebenen Einsatzgebiete vorgesehen. Will der Anwender unsere Produkte anderweitig nutzen, muss er selbst prüfen, ob sich das Produkt für diese Nutzung eignet und dafür zugelassen ist. Wir können nur Gewähr leisten für die angegebenen Spezifikationen. Änderungen der Spezifikationen sind möglich. Wenn wir bestimmte Anwendungsbeispiele für unsere Produkte zeigen, können diese in kontrollierten Umgebungsbedingungen durchgeführt worden sein – daher können die Ergebnisse in einer anderen, individuellen Umgebung anders ausfallen. Sprechen Sie uns bei Fragen zu den Produkten und Anwendungsbeispielen an! Vor allem bei Nutzung, Lagerung und Entsorgung von Produkten müssen immer die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, unsere Vorgaben und die Vorgaben der Hersteller genau eingehalten werden. Lesen Sie dafür besonders sorgfältig insbesondere die Benutzungs-, Betriebs- und Wartungsanleitungen. Gefahrenhinweise sind strikt zu befolgen. Bei Überlassung der Produkte an Dritte, müssen diese entsprechend informiert und ihnen die zum Produkt gehörenden Unterlagen wie Anleitungen, Datenblätter und Gefahrenhinweise zur Verfügung gestellt werden.